Aloisius(Luis) Gutheinz, S. J.

Fu Jen Faculty of Theology
of St. Robert Bellarmine
Room (O) 156, 159, (H)339
103 Lane 514, Zhongzheng Rd.
24255 New Taipei City, Xinzhuang District
TAIWAN, R.O.C.
E-mail: fj00046@mail.fju.edu.tw
Handy: 0975-659-373

谷寒松神父(耶穌會)
24255 新北市新莊區
中正路 514 巷 103 號
TEL (O)02-2901-7270
(O) 156, 159 (H)339
FAX: 29014219
手機：0975-659-373

8. September 2020

Liebe Freunde,

Der Mensch denkt, ***Gott lenkt!*** (auch durch Cov-19)
(globales Sprichwort)

Fürwahr, *Gott lenkt*, das kann der Übergang vom letzten Rundbrief 118 mit den Zukunftsplänen bis zum jetzigen Zeitpunkt, am Ende einer Quarantäne in Wanli, im Nordosten von Taipei, nicht weit vom Pazifik, 25. August – 7. September 2020 handgreiflich bezeugen. Der Dreieine Gott verschob mit Hilfe von Cov-19 den zweiten Teil des Sabbatjahres in neue Dimensionen, wie nun Rundbrief 119 auf allzu kurzem Raum zu beschreiben versucht. Ich darf hoffen, dass Ihr Alle die Zeit des Cov-19 elegant und fröhlich meistert!

Am 6. Februar 2020 zischt *P. Anton Witwer SJ* in traumhafter Autofahrt von Graz nach Rom und gibt mir die Gelegenheit, dort liebe Mitbrüder und vor allem *Papa Em. Benedikt XVI* zu besuchen. Dieser Besuch wird nicht genehmigt, aber der allweise *P. Federico Lombardi* SJ rät mir, anstelle eines kurzen Besuches einen *Brief* zu schreiben. So sei es! Der Brief, überreicht an Papa Em. durch SJ *Kardinal Michael Czerny,* enthält *drei Punkte*: Erstens, ein aufrichtiger Dank von Tausenden chinesischer Katholiken in Taiwan und China für Seine pastorale Sorge in der Festlegung eines weltweiten, jährlichen Gebetstages für China; zweitens, meine tiefe Dankbarkeit und Hochachtung für den *prophetischen Akt*, am 28. Februar 2013, 20:00h vom Petrusamt abzudanken, ein Akt, der die Leitungsgremien der katholischen Kirche der Zukunft *verjüngen* wird, wie vielerorts sehnlichst erwartet; drittens, SILENTIUM MAGNUM, schweigen Sie!! Papa Em. wird sich denken, wenn mir P. Luis Schweigen vorschreibt, dann darf ich ihm auch nicht mehr antworten, bisher also keine Antwort.

Der *Schitag* mit Nachbarin *Agnes Grad, geb. Zobl*, am 21. Februar 2020, am Gigehi in Tannheim, wo uns Mama Gutheinz, wie wir scherzend sagen, beim Schifahren geboren hat, bleibt unvergesslich, weist aber auch darauf hin, dass Luis nicht mehr der Schifahrer von vor 70 Jahren ist.

Am 22. Februar 2020 fahre ich nach St. Gallen, Kloster Notkersegg, um dort zum 6.mal lange Exerzitien zu machen, aber aus dem geplanten Monat werden aufgrund von Cov-19 *drei Monate*, in denen ich mit 15 Nonnen *lustwandeln* darf im absoluten Liebesgeheimnis des Dreieinen Gottes. Trotz Cov-19 gelingen mir, vor allem mit Hilfe von *Sr. M. Fabienne Bucher*, einige Besuche in der Zentralschweiz.

Neffe Patrick holt mich am 30. Mai 2020 in St. Margarethen ab und läßt mich den Bregenzerwald bewundern, bevor wir pünktlich bei Schwester *Martha Pflauder* in Grän zum Mittagessen um 13:00h eintreffen. In den folgenden heimatlichen „Umtrieben“ muß ich bei einer Bergtour am 25. Juni 2020 auf halbem Weg gestehen, „bis daher, und nicht weiter, ich kann nicht mehr, keine Kraft!“, m.a.W. der fast 87 jährige Luis nimmt, ermutigt von den beiden Begleitern Hans und Agnes, mutig die Tatsache hin, dass viele Jahrzehnte seit damaligen „Lauftouren“ verstrichen sind.

Am 5. Juli 2020 lädt *Marcel Gutheinz*, jugendlicher Chef des Fitness *Hotel Jungbrunn* in Tannheim, zur Einweihung eines Hotelzusatzes, nach unserem Hausnamen „Mundesse“ genannt, ein, und „mundesse luis“ darf die religiöse Seite der Einweihung gestalten. Tagsdarauf darf ich Leibwächter sein für Marcel’s Mama Ulrike auf der anmutigen Autofahrt nach München. Die folgenden Juliwochen erlauben Besuche von lieben Freunden in Deutschland, so in München, Tübingen, Nürnberg, Frankfurt, dann nach St. Augustin und von dort mit *P. Martin Welling SVD* bis nach Steyl, wo mich der Friedhof für über 300 Steyler Schwestern durch seine kunstvolle Planung und religiöse Atmosphäre tief beeindruckt. Lieber *Georg (Evers)*, schade, dass Gesundheitsgründe von Ursula einen Besuch nicht erlauben. *Sr. Elisabeth Zhang Xiao Min* freut sich über den Besuch in Paderborn am 19. Juli 2020, von wo sie mich nach Bad-Driburg, zum Dreifaltigkeitskloster begleitet; dort wartet *Sr. M. Benedicta Spoerer* schon lange auf einen mitbrüderlichen Besuch aus Taiwan. Nie werde ich das anmutige Smiling von 23 Nonnen vergessen, als ich ihnen bei einem Vortrag den Vorschlag mache, am Schluß des „Salve Regina“…o clemens, o pia, o dulcis MAMA Maria zu singen, hier soll nichts gegen „Virgo“ gesagt sein, aber MAMA klingt herzlicher und verliebter.

Nach den erbauenden Besuchen in Deutschland warten Ende Juli und anfangs August Abschiedsbesuche im Tannheimertal und Innsbruck, wo mich drei *Begräbnisse* bis zur Abfahrt nach Wien tief bewegen: Am 3. August 2020 legen wir in Hall i.T. *Sr. Eleonore Peterlunger, Sr. Hartwig*, in Anwesenheit des Bürgermeisters von Tannheim, Sr. Lore’s Geburtsort, *Markus Eberle*, zur Ewigen Ruhe. Am 8. August 2020 wird Cons. Pfarrer *Josef Indrist*, acht Jahre Mitschüler im Paulinum, 1945-1953, in Sillian, Osttirol, feierlich bestattet, Dekan Franz Troyer kann das! Am 14. August 2020 (genau vor 67 Jahren stand ich mit Bruder Raimund am Gipfel des Matterhorns!) feiern wir in der Pfarre Allerheiligen, Innsbruck, die „Auferstehung“ von Frau *Brigitte Juen, geb. Zecha*, mir tief befreundete Gemahlin des Pauliner Mitschülers *Dr. Heinrich Juen*, R.I.P.

Der Heimflug nach Taiwan am 23. August 2020 endet, von staatlichen Obrigkeiten geplant, mit einer Quarantäne in Wanli, wo ich acht Tage Exerzitien machen und diesen Rundbrief 119 in Ruhe schreiben darf.
Das Sabbatjahr hat mich offensichtlich nicht „dünner“, hoffentlich auch nicht „dümmer“ gemacht! Pfüeti, luis sj

Aloisius (Luis) Gutheinz, S. J.
Fu Jen Faculty of Theology
of St. Robert Bellarmine
Room (O) 156, 159, (H)339
103 Lane 514, Zhongzheng Rd.
24255 New Taipei City, Xinzhuang District
TAIWAN, R.O.C.
E-mail: fj00046@mail.fju.edu.tw
Handy: 0975-659-373

谷寒松神父(耶穌會)
24255 新北市新莊區
中正路 514 巷 103 號
TEL (O)02-2901-7270
(O) 156, 159 (H)339
FAX: 29014219
手機：0975-659-373

September 8, 2020

Dear Friends,

Man proposes, ***God disposes (also through Cov-19)*!**

Hopefully, you all are mastering the cov-19 situation joyfully and effectively, like I can say about me by the grace of God Triune! This global experience will not pass in vain, we hope that something like a heightened awareness of our global interconnectedness and its consequent global actions will be with us in the near future, for the good of all.

This miniletter 119 tries to describe some salient features of the second half of the sabbatical year, coming to an end in the quarantine, August 24 - September 7, 2020, in Wanli, North East of Taipei City, where I can peacefully do an eight days retreat for the coming year 2021 and write this miniletter. In February 2020 a visit to Papa Em. Benedikt XVI in Rome is not granted, instead, following the wise council of *P. Federico Lombardi SJ*, I write a letter to Papa Em., transmitted by *Card. Michael Czerny SJ,* including *three points*: First, deep gratitude from thousands of Chinese Catholics in Taiwan and China for establishing a special day of prayer for China each year; secondly, sincere admiration for the courageous *prophetic act* on February 28, 2013, 20:00h to leave the Petrine Office, an act, which will *rejuvenate* the leading circles in the Catholic Church, so much awaited by many believers; and thirdly, SILENTIUM MAGNUM, Papa Em. keep silence! No wonder, that I did not receive so far any answer, Papa Em. is keeping silence, good so! But, very soon later, Cov-19 puts me into a long silence from February 22-May 30, 2020 in St. Gallen, Kloster Notkersegg, where I am permitted to enjoy with 15 Nuns the absolute mystery of the love of God Triune. I can spend many hours with *Sr. Gertrud Harder*, 97, a monument of a giant memory and cultural creativity, she dies on July 1, 2020. Then, weeks of life swinging and feasts of friendship follow, in Austria and Germany. On July 8, 2020, while paying a visit to Rev. Prof. *Dr. Peter Hünermann* in Tübingen, I learn that *Prof. Dr. Hans Küng* and *Prof. Dr. Jürgen Moltmann* are no longer able to receive visitors. I will never forget the beautiful smiling of 23 Nuns in the "Holy Trinity" Monastery in Bad Driburg, near Paderborn, when I propose to them to sing. once in while, at the end of the *Salve Regina* …o clemens, o pia, o dulcis MAMA Maria…not to say anything against VIRGO Maria. After three funerals, *Sr. Leonore Peterlunger, Rev. Josef Indrist,* and *Mrs. Brigitte Juen* (cf. German text), the time of departure for Taiwan on August 23, 2020 arrives.

In the precious time of the quarantene my thoughts are also flying towards the *near future*: So far I can foresee the following *agendas:* First or all, the finishing work for the *Bible Encyclopedia* will call for intensive and scientific care, together with *Prof. Dr. Joseph Chen De Guang*, the responsible final author. Then, secondly, the much needed theological instrument for *Patrology* will demand full attention. And finally, a *beautiful dream* has to be worked out realistically, always in the spirit of obedience: Since the May-project 2020 of four Ladies from Taiwan coming to Austria has been cancelled, a *Marian pilgrimage in Europe*, in 2022, u.a. to Maria Zell, Einsiedeln, Lourdes and Fatima, finally to Medjugorjie, could be a true realization of the original May-project! God Triune bless you! luis sj